

Nies von Dünn

Kleine grüne Superhelden

**Grüner wohnen
mit luftreinigenden
Pflanzen**

Int Woter hüppen

**Naturbadestellen
in der Region**

**Preisbremse? Brauchen wir
nicht – wir sind günstiger!**

Knobeln, Kniffeln, Tüfteln

Wir schicken unsere Spürnasen in die nächste Rätselrunde. Als Preis verlost
Profi Lützen 2 x 25 € Shopping-Gutscheine! *Na denn man tau!*



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

kurz, knackig und leicht kommt das Editorial der aktuellen Ausgabe. Getreu dem norddeutschen Motto: „Ni lang schnacken...“.

Mit der leichten Entspannung in der Energiewirtschaft und dem Ende der Pandemie, freuen wir uns auf den nahenden Sommerurlaub. Deshalb haben wir Ihnen nach all den Hiobsbotschaften des letzten Jahres diesmal eine leichte und sommerliche Ausgabe der „Nies von Dunn“ vorbereitet.

Wir blicken kurz zurück auf die Umsetzung der Energiepreiskontrollen und geben einen Eindruck der Herausforderungen, die diese Gesetze mit sich bringen.

Aus aktuellem Anlass informieren wir Sie allgemein über das Thema Heizen und Biogas. Passend zum Sommer präsentieren wir Ihnen Pflanzen, die für ein gutes Raumklima sorgen und das ganz ohne Strom. Dazu passend stellen wir Ihnen ein weiteres Unternehmen aus der Gemeinde St. Michel vor. Natürlich lassen wir Sie auch wieder hinter unsere Kulissen blicken. So erfahren Sie sowohl, wen wir Neues an Bord haben, als auch was wir über die regulatorischen Angelegenheiten hinaus umgesetzt haben. Als Gemeindewerk ist es uns wichtig der Region etwas zurück zu geben, sodass wir Ihnen zwei ausgewählte Projekte vorstellen, die wir im vergangenen Jahr gefördert haben.

Unseren Kunden konnten wir bereits gute Nachrichten überbringen: Wir haben unsere Preise für Strom und Gas gesenkt. Die Preisbremsen brauchen wir ab Juni nicht mehr. Auch der persönliche Genuss kommt in dieser Ausgabe nicht zu kurz: Wir liefern ein Rezept für den perfekten Sommercocktail und den gibt es sowohl mit, als auch ohne Alkohol – also für jeden ist etwas dabei. Was ebenfalls nicht fehlen darf: Unsere Rätselseite mit einem tollen Gewinn!

Und jetzt: Viel Spaß beim Lesen, probieren und Rätseln wünschen mein Team und ich.

Andreas de Vries

Geschäftsführer der Gemeindewerke
St. Michel-Energie GmbH

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Klönschnack mit Christopher von Moers
- 4 Strom- und Gaspreiskontrollen: Einmal zusammenfassen
- 5 Wie heizt der Norden?
- 6 Bio, Öko – wir gehen aufs Gas
- 7 Rehkäse vor der Wiesenmäh retten
- 7 Trösterbärchen Tommy
- 8 Gestatten: Profi Lützen GmbH
- 9 Grüner Wohnen mit luftreinigenden Pflanzen
- 10 Naturbadestellen in der Region
- 10 Mit den Kids ins Burger Waldmuseum
- 10 Sommerlese-Tipps
- 11 Sommer-Cocktail Sanddorn-Spritz
- 11 Impressum
- 12 Rätselseite

Weil auch die Kleinen Größe zeigen

Es hat ein bisschen Zeit und Austausch benötigt, aber jetzt ist sie da: die Freigabe zum Anschluss an das Kleinwindkraftanlagen-testfeld. Ein echtes Power-Wort, in dem nicht nur acht Silben, sondern acht gute Nachrichten stecken.

Für die Eigenversorgung der Kläranlage nutzt unsere Abwassergesellschaft für St. Michaelsdonn, Averlak, Dingen und Eddelak (ASMG) künftig den Strom des Kleinwindkraftanlagen-testfelds am Engenweg. Nun wird der im Testfeld produzierte Strom nicht mehr direkt ins Niederspannungsnetz eingespeist, sondern für die Kläranlage genutzt. Der Überschussstrom wird mithilfe des Klärwerktrafos in das Mittelspannungsnetz geleitet. Dadurch reduzieren sich die Betriebskosten für die Kläranlage erheblich! Ein Dankeschön geht an dieser Stelle an den zuständigen Netzbetreiber SH-Netz, der das Vorhaben von Beginn an begleitet hat.

Klönschnack mit Christopher von Moers



Seit diesem Jahr unterstützt der junge Familienvater als Projektentwickler das Team der Gemeindewerke. Sein Weg führte ihn von seiner baden-württembergischen Heimat aus zunächst für eine Ausbildung zum Physiotherapeuten nach Hamburg, dann nach Zürich, danach sogar einmal um die ganze Welt und schließlich an die deutsche Westküste. Hier absolvierte er das Studium Wirtschaftsrecht und arbeitete fortan als Sachbearbeiter im Personalwesen.

Wie kam es zu dieser beruflichen Neuausrichtung?

CvM: Die Entscheidung, nochmal etwas Neues zu lernen, war immer in meinem Kopf. Durch meinen Umzug nach St. Michaelisdonn ergab sich die willkommene Chance zu meinem Studium.

Was begeistert Sie an der Energiewirtschaft – und wann haben Sie diesen Bereich für sich entdeckt?

CvM: Ein erstes Interesse an erneuerbaren Energien haben bei mir tatsächlich in den Neunzigerjahren die Wasserstoffbusse am Münchner Flughafen geweckt. Der Umweltgedanke im Allgemeinen und die Möglichkeit der lokalen oder regionalen Versorgung durch regenerative Energie im Speziellen – das sind Themen, die mich stark beschäftigen.

Welche Eigenschaften braucht es in unserer Gesellschaft, damit die Energiewende gelingt?

CvM: Es bedarf einer gewissen gesellschaftlichen Ausdauer, einer positiven öffentlichen Kommunikation und des politischen Willens, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen.

Welche dieser Eigenschaften bringt das Team der Gemeindewerke mit – und was ist Ihre persönliche Superkraft?

CvM: Meiner Meinung nach ist besagte Ausdauer eine herausragende Eigenschaft hier im Team. In meinen ersten Monaten haben wir Projekte umgesetzt, die schon mehr als zehn Jahre im Blick sind, aufgrund der herrschenden Rahmenbedingungen aber immer wieder nicht umsetzbar waren. Das Team pflegt eine positive und offene Kommunikation – das ist Gold wert! Meine persönliche Superkraft würde ich vielleicht am ehesten als eine Kombination aus Lernwille, Technikbegeisterung und Offenheit zusammenfassen.

Was wünschen Sie dieser Region für die Zukunft?

CvM: Ich wünsche mir, dass die vielversprechenden Projekte im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien und Zukunftstechnologien erfolgreich umgesetzt werden und langfristig positiv verlaufen. Und ich würde mir wünschen, dass es unserer Region gelingt, öffentlich sichtbar als starker Wirtschaftsstandort ein Zeichen zu setzen – durch gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Wie laden Sie Ihren eigenen Energiespeicher abseits der Arbeit wieder auf?

CvM: Durch Zeit mit der Familie, Sport, Lesen und Ausflüge. Denn glücklicherweise hat unsere Region auch landschaftlich viel zu bieten.



3

Preisbremse?

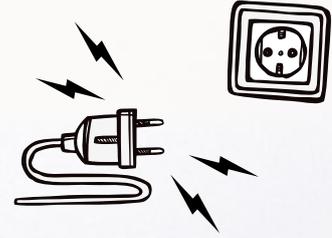
Brauchen wir nicht – wir sind günstiger!

Jetzt anrufen und Neukunde werden:

0 48 53 / 8 81 77 - 0

... Oder lieber online wechseln? Kein Problem: auf www.gemeindewerke-st-michel.de

Strom- und Gaspreisbremse: „Eenmol tosomfoot“



Zugegeben, wir haben so manches Mal den Blick zur Decke gerichtet, nun wollen wir ihn einmal zurückwerfen. Dass eine Energiewende nicht im Vorbeigehen gelingt, ist klar. Und dass im Kampf gegen den Klimawandel alle Menschen gefragt sind, steht auch außer Frage. Dennoch gab und gibt es manche Hürde, manchen Umweg und manches Zusatzgepäck, auf das die Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH und alle anderen Energieanbieter gerne verzichtet hätten. Dem kleinen Wörtchen Preisbremse beispielsweise ist es gelungen, den ohnehin hohen Stress der Energieversorger auf ein ganz neues Level zu heben.

Die Konsequenz tiefgreifender Gesetzesänderungen: unbürokratische Hilfe für Endverbraucherinnen und -verbraucher, Chaos und immense Kosten für die Energieversorger, Netzbetreiber und deren Dienstleister. So ließ das erst im Dezember 2022 veröffentlichte Gesetz, das die Rahmenbedingungen für Versorgungsunternehmen, Verbände und Software-Entwickler vorgab, etliche Fragen offen. Den Beteiligten blieben gerade einmal anderthalb Monate, um über Jahrzehnte gewachsene Abrechnungssysteme durch vollkommen neue Strukturen zu ersetzen. Da wundert es kaum, dass unser neues System anfangs an vielen Ecken ruckelte oder sich auch einmal festfuhr. Bis heute arbeiten wir daran, alle Anforderungen final umzusetzen. Das führte schließlich auch dazu, dass Kundinnen und Kunden lange auf Mitteilungen und Abschlussrechnungen warten mussten. Währenddessen rauchen in den Fachanwaltskanzleien und

in den Fachverbänden die Köpfe, zumal die sonst üblichen Verordnungen, die Gesetze im Detail erklären, in diesem Zusammenhang leider ausgeblieben sind.

Das Team der Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH hat anstrengende Wochen hinter sich. Das erste Halbjahr 2023 ist nur so an uns vorbeigerauscht. Immerhin: Fast alle Kundinnen und Kunden haben mittlerweile ihr korrektes Schreiben erhalten. Bundesministerium, Bundesnetzagentur und Verbände haben allerdings längst noch nicht alle Aspekte geklärt. Das Thema wird uns also auch in der zweiten Jahreshälfte und sogar im Jahr darauf auf Trab halten, wenn im Januar 2024 die

Jahresverbrauchsabrechnungen für 2023 erstellt werden.

Für viele Kundinnen und Kunden bedeutet die Preisbremse eine wichtige Entlastung. Das ist uns bewusst, und so werden wir weiter unter Hochdruck daran arbeiten, den aktuellen Herausforderungen Genüge zu leisten. Für die Geduld und das uns entgegengebrachte Verständnis möchten wir uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bedanken! Die Menschen in unserer Region machen sich füreinander stark – wat jümmers kümmt. Und die Gemeindewerke St. Michel schätzten sich glücklich, hier zu Hause zu sein!



Genutzte Heizungssysteme

Erdgas zusammen		44,8
Erdgas-Zentralheizung		39,6
Erdgas-Etagenheizung		5,2
Öl-Zentralheizung		20,9
Fernwärmeheizung		18,9
Einzelheizung		2,8

Durchschnittliches Alter der Heizungsanlagen in Jahren

Wohnungen insgesamt	14,6
in Ein- und Zweifamilienhäusern	13,4
in Mehrfamilienhäusern	16,9

Nutzung zusätzlicher Heizquellen

Kamin	56,4 / 19,9
Holz- / Pelleteinzelöfen	23,0 / 14,6
anderes Heizsystem	7,4 / 55,2
Kohleeinzelöfen	4,8 / 0,0
Stromdirekt	2,9 / 12,7
Solarthermie zur Heizungsunterstützung	1,0 / 0,0
Nacht-Stromspeicheröfen	0,8 / 16,0
Gaseinzelöfen	0,2 / 2,2
weiß nicht / keine Angabe	12,4 / 0

alle Angaben in %

- Ein- und Zweifamilienhaus
- Mehrfamilienhaus

... Und womit wird gekocht?

Elektroherd	90,4
Gasherd/Erdgas	6,6
Sonstige	2,9

Schleswig-Holstein

5

Wie heizt der Norden?

Das Marktforschungsinstitut *prolytics* hat im Auftrag des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) den deutschen Heizungsmarkt gründlich unter die Lupe genommen und dabei gleichermaßen Neubauten und Altbestand berücksichtigt: Welche Energieträger kommen zum Einsatz? Wie alt sind die deutschen Heizungen? Wo herrscht welches Umstellpotenzial?

Die Wärmeversorgung übernimmt eine Schlüssel-funktion innerhalb der Energiewende und nahezu jeder energiepolitischen Diskussion. Das Ziel: Eine flächendeckende Infrastruktur, die alle deutschen Haushalte verlässlich mit nachhaltig produzierter Wärme versorgt und der heimischen Wirtschaft den Rücken stärkt, statt sie in die Abhängigkeit von anderen zu zwingen.

Die Planbarkeit eines solchen Mammutprojekts aber erfordert einen exakten Überblick. Die BDEW-Studie liefert genau diese Daten – führt allerdings auch vor Augen, dass die To-do-Liste und die Kapazität des entsprechenden Dienstleistungssektors angesichts des aktuellen Fachkräftemangels in keinem günstigen Verhältnis stehen.

Basis der Studie bilden 40,6 Millionen Wohnungen in Deutschland, davon 1,4 Millionen in Schleswig-Holstein. Erdgas ist nach wie vor der Spitzenreiter unter den Energieträgern – sowohl im Bundesdurchschnitt

als eben auch im nördlichsten Bundesland. Anders als bei den meisten Regionen in Deutschland liegen in Schleswig-Holstein die Energieträger Öl (Platz 2) und Fernwärme (Platz 3) in etwa gleich auf. Vor allem bei umweltfreundlichen Alternativen wie Stromspeicherheizungen oder Wärmepumpen besteht nun der größte Nachholbedarf – und zwar im Norden wie im Süden, im Westen wie im Osten.



FAQ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zum Thema Gebäudeenergiegesetz (GEG):

Kann auch Biogas als Energieträger genutzt werden? Das überarbeitete GEG leitet den Umstieg auf Erneuerbare Energien beim Heizen ein. Es führt unterschiedliche Energiegesetze und Einsparverordnungen zusammen und unterstützt auch den Einsatz von Biogas bzw. Biomethan in Gasbrennwertkesseln und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK).

Umfrage

Bio, Öko – wir gehen aufs Gas

Sind Öko-Gasprodukte grünlich? Und duftet Biogas nach Veilchen? Wir können das verneinen und uns trotzdem dafür aussprechen. Bei Biogas handelt es sich um ein energiereiches Gasgemisch, das sich während der natürlichen Zersetzung organischer Materialien entwickelt. So verwandeln Biogasanlagen zum Beispiel Bioabfälle in Gas, indem die Substrate in luftdichten Behältern mithilfe verschiedener Mikroorganismen vergoren werden. Je nach Ausgangsmaterial besteht das Gemisch mindestens zur Hälfte aus Methan. Hinzu kommen Kohlendioxid sowie geringere Mengen an Stickstoff, Sauerstoff, Wasser und anderem.

6

Wir wollen's wissen!

Wärmepumpe, Biogas, Norwegerpulli: Wie heizen Sie der Zukunft ein? Verraten Sie es uns unter info@gemeindewerke-st-michel.de. So helfen Sie uns dabei, uns für die kommenden Aufgaben perfekt aufzustellen.

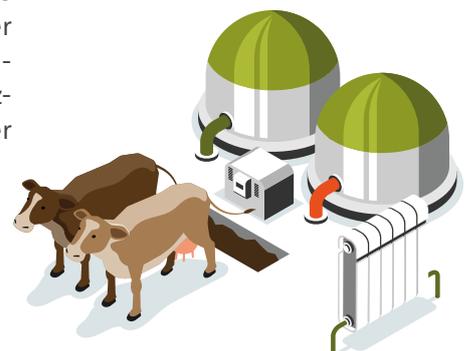
1. Planen Sie in den nächsten Jahren eine neue Heizung?
2. Interessieren Sie sich für Biogas?
3. Wo liegt Ihre Schmerzgrenze hinsichtlich der Kosten?
4. Welcher Kostenaufwand ist Ihrer Auffassung nach angemessen?

Das Biogas lässt sich wiederum in Strom, Wärme oder Treibstoff umwandeln, während das übriggebliebene Gärprodukt im Garten- und Landschaftsbau Verwendung findet – als organischer Dünger oder Wellnesskur für ausgelaugte Böden. Übrigens: Dass für die Biogasgewinnung Monokulturen angebaut werden, die der Biodiversität entgegenwirken, kann als Vorurteil widerlegt werden. Heutige Anlagenbetreiber setzen auf verschiedene und ökologisch wertvolle Energiepflanzen.

Die Herstellung ist unabhängig von Jahres- und Tageszeit bzw. Wetterbedingungen. Darüber hinaus lässt sich Biogas problemlos speichern und übernimmt dadurch gerade während der Energiewende eine tragende Rolle für die Versorgungssicherheit. Der Haken: Aufgrund der aufwendigen Produktion und der begrenzten Verfügbarkeit ist Biogas in der Beschaffung vergleichsweise teuer. Für jeden Haushalt stellt sich somit die Frage: Was ist auf lange Sicht günstiger – eine neue Heizung oder höherpreisiges Biogas?

Dem klimafreundlichen Energie-Anteil von mindestens 65 Prozent, der voraussichtlich ab 2024 für Neubauten verpflichtend sein soll, wird man am besten mithilfe einer Wärmepumpe gerecht. Nur leider ist nicht jede Räumlichkeit mit dieser Lösung vereinbar.

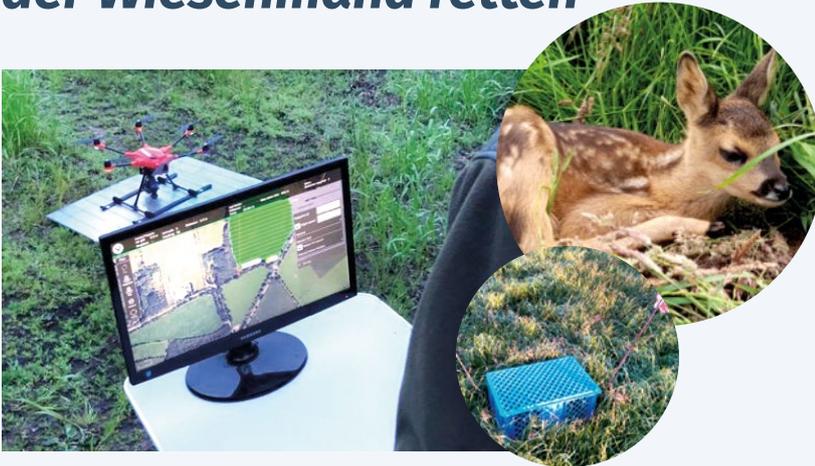
Genau hier kommt eine Gasheizung mit Biogasbetrieb als Option ins Spiel. Als sogenanntes Austauschgas lässt sich Biomethan ohne Bedenken ins Gasnetz einspeisen – anders als Wasserstoff. Weder das Netz noch die bestehende Gasheizung eines Haushalts muss auf Biogasbetrieb umgerüstet werden. Das spart Zeit, Kosten und Nerven!



Gutes tun



Wildtierrettung Kuden e. V.: Mit Drohnen Rehkitze vor der Wiesenmahd retten



Im November 2021 gründeten 16 engagierte Landwirte und Jäger den Verein „Wildtierrettung Kuden e. V.“ mit dem Ziel, Jungwild vor der gefährlichen Wiesenmahd zu schützen. Mithilfe von Wärmebildkameras werden die Rehkitze aufgespürt und in Sicherheit gebracht.

Um die Rehkitze vor der Wiesenmahd zu retten, setzt der Verein auf den Einsatz von Drohnen. Für jede Wiese wird eine spezifische Flugroute in die Drohne programmiert. Die Drohne fliegt dann eigenständig in etwa 50 Metern Höhe entlang der Route, während der Drohnenpilot auf dem Monitor nach Wärmequellen Ausschau hält. Sobald eine Wärmesignatur entdeckt wird, stoppt der Pilot die Drohne und leitet Läufer mittels Funk an den Fundort. Die Läufer sichern das gefundene Rehkitz in einer Box und markieren den Fundort, damit es bei der Mahd umfahren wird. Besonders beim ersten Schnitt sind die Rehkitze noch nicht in der Lage zu fliehen und würden sich in ihrem Versteck im Gras aufhalten, wo sie durch die Mähmaschinen gefährdet wären.

2022 wurden über 200 Hektar Grasland in 18 Einsätzen mithilfe einer gebrauchten Drohne abgesucht. Dabei wurden 23 Rehkitze sowie mehrere Junghasen und Bodenbrüter-Nester entdeckt. Die Wärmesignaturen der Funde sind besonders gut erkennbar, wenn die Umgebung noch kühl ist. Daher beginnen die Einsätze früh am Morgen, lange vor Sonnenaufgang. Die ehrenamtlichen Läufer und Drohnenpiloten mussten nach der frühen Suche ihren normalen Arbeiten nachgehen, was den Verein vor logistische Herausforderungen stellte, insbesondere wenn große Flächen abzusuchen waren.

Dank großzügiger Spenden konnte der Verein am 8. 9. 2022 eine zweite Drohne erwerben. Dadurch ist es möglich, mit zwei Teams gleichzeitig verschiedene Flächen abzusuchen. Die neue Drohne wurde bereits zweimal eingesetzt und übertrifft ihr Vorgängermodell bei weitem. **Der Verein bedankt sich ausdrücklich bei den Gemeindegewerken St. Michaelisdonn für ihre großzügige Spende, ohne die der Kauf der zweiten Drohne nicht möglich gewesen wäre.**

Helfen Sie unserem gemeinnützigen Verein!

Als rein ehrenamtlich tätige Organisation sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Jeder Beitrag zählt! Ihre Spende ist absetzbar und wird mit einer Spendenbescheinigung bestätigt. Helfen Sie uns, unsere wichtige Arbeit fortzusetzen. Vielen Dank für Ihre Großzügigkeit!

Jörn Waller, 1. Vorsitzender
Mühlenstr.10 • 25712 Kuden • Tel. 0176-40003373

Wildtierrettung Kuden e. V. • Sparkasse Westholstein IBAN
DE23 2225 0020 0090 7742 09

Trösterbärchen Tommy

Unfallopfer stehen häufig unter Stress und Schock – gerade dann, wenn Kinder betroffen sind.

7

Der kuschelige Tommy bewährt sich seit Jahren als Tröster in der Not und zugleich als beruhigende Ablenkung, sodass die Rettungskräfte uneingeschränkt ihrer Arbeit nachgehen können. Der knuddelige Kollege unterstützt das Einsatzteam dabei, eine Vertrauensbasis zu den Kindern aufzubauen und sich gegebenenfalls Schmerzen zeigen und beschreiben zu lassen. Trösterbärchen Tommy ist als kindgerechter Spielzeug geprüft, zertifiziert und hygienisch verpackt.

Die Gemeindegewerke St. Michel unterstützten das Projekt seit mehreren Jahren. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, finden Sie weitere Informationen unter www.verlagsgruppe-kim.de.



Gestatten:

Profi Lützen

Der Experte rund ums Thema Bauen, Heimwerken und Garten und sein Energieanbieter, die Gemeindewerke St. Michel, haben vieles gemeinsam: ein Herz für St. Michaelisdonn und seine Region, das klare Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und die Überzeugung, dass zu einem zeitgemäßen Angebot nicht nur gute Produkte, sondern auch eine individuelle und persönliche Beratung gehören. „Wir nehmen uns Zeit für die Fragen und Wünsche unserer Kunden!“, betont Geschäftsführer Dietrich Urthel.

Das vielseitige Sortiment und das breit aufgestellte Serviceangebot von Profi Lützen orientieren sich an den Besonderheiten und Anforderungen der heimischen Region. So finden Kunden nahezu alles aus den Bereichen Eisenwaren, Sanitärbedarf, Gartengeräte, Elektrowerkzeuge, Bodenbeläge und Farben sowie ein großes Holzsortiment und nicht zuletzt Angebote für den landwirtschaftlichen Bedarf.

1928 hob Arnold Lützen den Familienbetrieb als „Eisenwaren Lützen“ aus der Taufe. Seither hat das Unternehmen viele Wachstumsschübe erlebt, Meilensteine erreicht und sich als feste Größe im Herzen Dithmarschens etabliert. Seit einer umfangreichen Vergrößerung Mitte der Achtzigerjahre wird Profi Lützen als Baumarkt geführt. Der heutige Geschäftsführer Dietrich Urthel hatte einst seine Ausbildung in diesem Unternehmen absolviert und ist seinem Arbeitsplatz seit mehr als 40 Jahren treu. Seinen Erfolg verdankt Profi Lützen auch den vielen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Viele ergänzende Service-Leistungen tragen dazu bei, dass die Kunden in diesem Traditionshaus seit jeher einen verlässlichen Partner finden und zu schätzen wissen. Dazu gehören beispielsweise:



- Schlüsseldienst • Gra-
vurdienst • Schärfdienst
für Sägeblätter • Hobel-
messer etc. • Holzzuschnitt mit
Plattensäge • Farbmischanlage für Lacke und Dis-
persionen • Service-Werkstatt für Rasenmäher und
Motorgeräte • Verleihen für Teppiche und Pol-
sterreinigung

Der Nachhaltigkeitsgedanke spielt auf allen Ebenen des Unternehmens eine übergeordnete Rolle – das schließt die gesunde Unternehmenskultur, den hohen Beratungsanspruch, zertifizierte Lieferanten, aber auch diverse Maßnahmen zu Energieeffizienz mit ein. „Vor nun bald zehn Jahren haben wir unsere gesamte Beleuchtung auf LED umgestellt. Allein auf diese Weise sparen wir gut 50.000 Kilowattstunden pro Jahr“, so Dietrich Urthel.

Gewinnspiel



**Profi Lützen verlost 2 x 25€ Shopping-Gutscheine!
Lösen Sie das Kreuzworträtsel auf der Rückseite des
Magazins und lassen Sie Ihr Heimwerkerherz
höher schlagen. Viel Spaß beim Shoppen!**

Profi Lützen GmbH
Westerstraße 2a • 25693 St. Michaelisdonn
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8 – 18 Uhr,
Samstag: 8 – 13 Uhr



Grüner wohnen

Moderne Raumklima-Geräte haben ihre Daseinsberechtigung. Keine Frage. Aber sind sie so attraktiv wie die schicke Grünstilbe? Haben sie so liebevolle Namen wie die Efeutute? Sicher nicht. Darüber hinaus sind sie auch kostspieliger in der Anschaffung und verbrauchen Strom. Luftreinigende Pflanzen sind die kleinen grünen Superhelden, die uns nachhaltig mit prima Wohnklima versorgen.

Luftreinigende Pflanzen entnehmen der Luft Staub und Schadstoffe wie Formaldehyd und Benzol und reichern sie im Gegenzug mit Feuchtigkeit an. Vor allem in Räumen mit vielen elektrischen Geräten, Wandfarbe und überwiegend geschlossenen Fenstern leisten luftreinigende Pflanzen wichtige Dienste.

Aufgrund des nordeuropäischen Klimas verbringen wir während der Herbst- und Wintermonate einen Großteil unserer Zeit in geschlossenen Räumen. Das beeinträchtigt unsere Gesundheit und unser Gemüt. Die gute Nachricht: Gewissermaßen nebenberuflich sind Zimmerpflanzen dieser Qualität im Wellnessbereich tätig, hat der Anblick von sanftem Grün doch eine wissenschaftlich erwiesene beruhigende Wirkung auf das menschliche Auge.

Statt einer Stromversorgung benötigen Pflanzen nur etwas Sonnenlicht, frisches Wasser und hin und wieder ein liebevolles Wort. Rund 90 Prozent des Wassers verdunstet eine Zimmerpflanze übrigens über ihre Blätter. Dieser keimfreie Wasserdampf trägt in allen Jahreszeiten zur Erhöhung der Luftfeuchtigkeit bei. Das lindert trockene Augen nach einem langen Arbeitstag am Bildschirm, bietet Pflege für die Haut, z. B. für beanspruchte Hände und mildert Atemwegsreizungen, die mit trockenen Bronchien zusammenhängen.

Zwar wird die Effektivität luftreinigender Zimmerpflanzen nach wie vor unterschätzt. Dennoch findet man im Handel ein – im doppelten Sinne – wachsendes Angebot an speziellen Pflanzensystemen, deren Gefäße auch ein Teil des Wurzelwerks freigeben, sodass die gesamte Pflanze ihre luftreinigende Wirkung entfalten kann. Welches Exemplar Ihrem Zuhause besonders gut zu Gesicht stehen könnte, haben wir hier einmal für Sie aufgelistet.

Die Top 5 der effektivsten Luftputzer

Grünstilbe

Sie ist allergiegeeignet, sehr pflegeleicht, da sie auch mit wenig Licht auskommt, und schnitt bei einem NASA-Forschungsprojekt zu luftfilternden Pflanzen mit Bestnoten ab.



Efeutute

9

Das Klettertalent neutralisiert sogar Gerüche und wirkt Augenreizungen und -krankheiten entgegen. Da sie hingegen Hautreizungen begünstigen kann, ist sie nicht fürs Kinderzimmer geeignet.

Drachenbaum

Gut, Baum ist geprahlt, gehört die Pflanze doch eigentlich zu den Spargelgewächsen. Ihre Filterfähigkeit ist aber tatsächlich sagenhaft. Aber Achtung: Giftig für Haustiere!



Bogenhanf

Der pflegeleichte Geselle hat in vielen deutschen Wohnungen ein Zuhause gefunden – am besten im Schlafzimmer, da er fleißig Sauerstoff produziert und für frisches Raumklima sorgt.



Chrysantheme

Obwohl ihre Schreibweise die vielleicht komplizierteste ist, gehört die Chrysantheme doch zu den bekanntesten Exemplaren unter den natürlichen Luftreinigern.



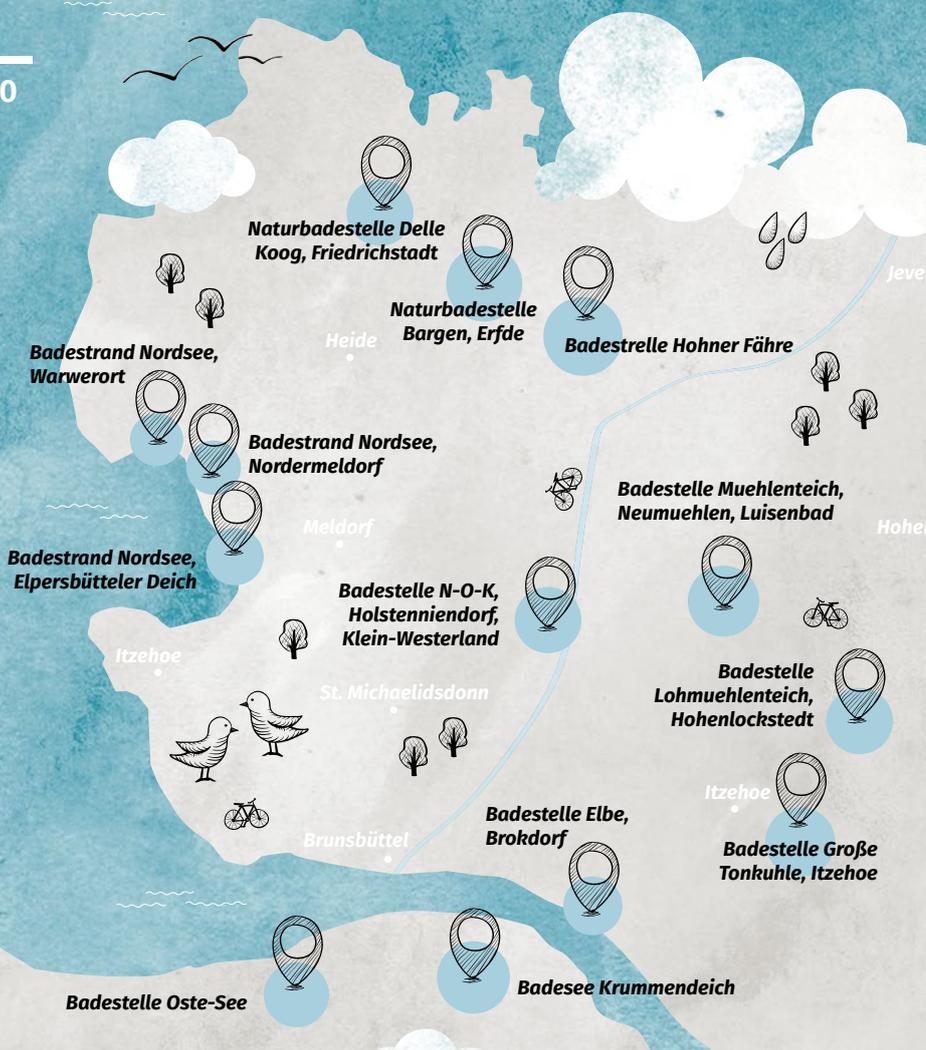
Praxistipp



Int' Woter hüppen – Naturbadestellen in der Region

Noch näher als das Meer ist für manches Nordlicht einer der wunderschönen Badeseen, die kleine Wellness-Oasen in unsere Landschaft tupfen. Hier lässt sich das Leben genießen – mit jedem Beinschlag im Wasser, mit jeder Erdbeere aus dem Picknickkorb und jedem Viertelgramm eines Zitronenfalters, der auf meinem großen Onkel landet.

10



Her mit der Urlaubslektüre!

Den Sommer mit drei unterhaltsamen Büchern auf der Picknickdecke genießen: Hier sind unsere Empfehlungen für Lese- und Hörgenuss unter freiem Himmel.

Mark Hatwood: Marcello und der Lauf der Liebe – Schmetterlinge im Bauch und Elena im Kopf: Eine italienische Liebesgeschichte, die so glücklich macht wie Mamas Spaghetti Napoli.



Mit den Kids ins Burger Waldmuseum

Wo Flattermus und Plüschmors sich gute Nacht sagen: Mitten im Burger Wald liegt ein Naturerlebnisraum mit einer ganz erstaunlichen Vielfalt an Pflanzen und Tieren, Geländeformen und Lebensräumen. Das Waldmuseum macht auf einer Fläche von etwa 20 Hektar faszinierende Phänomene und spannende Ökosysteme nicht nur sichtbar, sondern erlebbar. Was wimmelt da im Quellwasser? Was hüpfelt durch die Streuobstwiese? Und was flattert in den Wipfeln? Hier findet man es heraus.

Besonderes Highlight sind die Fledermaus-Führungen im Paradiestal, jeweils am letzten Freitag im Monat:

28.07.: 20:30 Uhr
25.08.: 19:30 Uhr
29.09.: 18:00 Uhr
27.10.: 17:30 Uhr

Jonas Jonasson: Drei fast geniale Freunde

Charmanter Roadtrip in Villa Kunterbunt auf Rädern. Ein Hobbykoch, eine lebensmüde Lehrerin und eine agile 75-Jährige brennen im Wohnmobil durch.



Markus Orths: Tante Ernas letzter Tanz, Hörbuch gelesen von Bjane Mädels

Niederkrüchten, Klärchen und jene „Heimatzahe“: Auf Heimatbesuch am Niederrhein erlebt Benno ein mehr als turbulentes Wochenende.



Rezept-Idee



Sommer-Cocktail Sanddorn-Spritz

Bei diesem norddeutschen Sommerdrink plumpst die untergehende Sonne direkt ins Cocktailglas. In leuchtenden Orangetönen, mit klirrenden Eiswürfeln und himmlischer Frische verwöhnt uns Sanddorn-Spritz an einem sonnigen Tag. Und wenn es regnet, übrigens auch.

Zwischen Nord- und Ostsee wächst ein echtes Superfood: Sanddornbeeren sind lecker, vitamin- und mineralstoffreich und vielseitig genießbar. Diese „Zitrone des Nordens“ versorgt uns sogar mit siebenmal mehr Vitamin C als eine tatsächliche Zitrone. Und Sanddorn hat noch viele weitere Nährstoffe im Gepäck. Das stärkt unser Herz-Kreislauf-System, wirkt Entzündungen und der Zellalterung entgegen. Daher sollte Sanddorn auch und gerade auf einem veganen Speiseplan nicht fehlen!

Vom Strauch gepflückt und pur gekaut sind sie allerdings so herb-sauer, dass es einen schüttelt. Gutes Stichwort. Hier kommt unsere Cocktailempfehlung:

Zutaten (mit und ohne Alkohol)

1 EL Sanddornmark
150 ml Mineralwasser
100 ml Prosecco, Sekt oder Weißwein
alkoholfreie Alternative: Tonic Water oder Zitronenlimo
1 Orangenscheibe, nach Belieben frische Minze
Eiswürfel

Zubereitung: Eiswürfel in ein Glas füllen und das Sanddornmark dazugeben. Vorsichtig den Schaumwein oder wahlweise die alkoholfreie Alternative hinzufügen. Das Glas mit Mineralwasser auffüllen und alles vorsichtig mit einem Löffel umrühren. Mit einer Orangenscheibe servieren. **Wohl bekomms!**

Knusper, Knusper, Glückwunsch!

Die drei glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner unseres Kreuzworträtsels aus der Winterausgabe durften sich über ein selbstgebackenes Lebkuchenhaus von Schlemmerland Jacobsen freuen. **Herzlichen Glückwunsch an Hans-Adolf Voss, Werner Sahn und Marco Strufe!** Jetzt erst recht im Knobelfieber? Kein Problem, auf der nächsten Seite geht's in eine neue Runde!



Impressum



Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH
Geschäftsführer Andreas de Vries
Am Rathaus 8 • 25693 St. Michaelisdonn
Telefon: 04853-88 17 70 • Fax: 04853-88 177 29
E-Mail: info@gemeindewerke-st-michel.de
Web: www.gemeindewerke-st.michel.de

In Störungsfällen erhalten Sie Hilfe unter folgenden Telefonnummern:

Strom & Gas SH-Netz: **04106-648 9090**
Abwasser: **04851-95 37 841**

